

# Schüler navigieren ihren Beruf

177 Schüler erhalten ein individuelles Berufsprofil

VON RICCARDA LOSKE UND  
AMANDA SHERMAN

■ **Espelkamp.** Das war etwas Neues für die Stufe 12 des Söderblom Gymnasiums: Zwei Tage stand das Thema „Berufsnavigator“ an Espelkamps größter Schule im Mittelpunkt. Unterstützt und finanziert wurde das Projekt von der Agentur für Arbeit und der Volksbank Lübbecke Land. Beim Berufsnavigator wird Schülern ermöglicht ihre individuellen Stärken zu erkennen und somit vielleicht eher den für sie geeigneten Berufe zu finden.

„Seit Januar 2010 wird der Berufsnavigator flächendeckend an Schulen im Mühlenkreis angeboten“, so Dirk Wankelmann von der Volksbank.

Zum ersten Mal war nun auch ein fast kompletter Jahrgang des Söderblom Gymnasiums mit 177 Schülern am Projekt beteiligt.

Dabei haben sich die Schüler zuerst in kleine Gruppen eingeteilt – am besten mit befreundeten

Mitschülern. Dann konnten sie durch ein anonymes elektronisches Abstimmungsverfahren ihre eigenen Fähigkeiten und die ihrer Mitschüler bewerten. Insgesamt wurden nach 40 Eigenschaften wie z.B. Ehrgeiz, Pünktlichkeit, Offenheit und Sorgfalt gefragt, die genau definiert waren. Später wurden die Testergebnisse in Beratungsgesprächen aufgearbeitet.

„Die Berater nehmen sich viel Zeit, die gemeinsamen Stärken zu erläutern und Berufsperspektiven zu zeigen“, lobte Thomas Vogt, der Berufswahlkoordinator des Söderblom Gymnasiums. Für die Teilnehmer gibt es ein Zertifikat, ein persönliches Stärkenprofil und ihre jeweiligen Berufsempfehlungen. „Das Projekt findet sehr gute Resonanzen bei den Schülern und wird besonders durch die speziellen Berufe interessant“, so Dirk Wankelmann.

Der Berufsnavigator wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren am Söderblom Gymnasium angeboten.



**Waren ganz bei der Sache:** Charlyn Hafer, Saskia Knickmeier und Denise Günther (v. l.).

FOTO: AMANDA SHERMAN